



Der Bürgermeister

Marl, 27.08.2021

Amt für kommunale Finanzen

(zuständiges Fachamt)

**Sitzungsvorlage Nr. 2021/0345**

**Bezugsvorlage Nr.**

## Öffentliche Sitzung

## Berichtsvorlage

<b>Beratungsfolge:</b>	
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>14.09.2021</b>
<b>Rat</b>	<b>16.09.2021</b>

**Betreff:** Eckdaten zur Haushaltsaufstellung 2022

### Anlagen

Anlage 1 - Eckdaten Ergebnisplan 2022

Anlage 2 - Eckdaten Finanzplan 2022

### Sachverhalt

#### 1. Präambel

Der Haushaltsentwurf 2022 soll in der Ratssitzung am 28.10.2021 eingebracht und in der Ratssitzung am 25.11.2021 beschlossen werden.

Grundlage für die Haushaltsaufstellung 2022 ist die vom Rat der Stadt Marl mit dem Haushalt 2021 beschlossene mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für 2022. Danach geht die Ergebnisplanung für 2022 von Gesamterträgen in Höhe von 318.974.430 EUR und Gesamtaufwendungen in Höhe von 318.844.200 EUR aus.

Die Stadt Marl befindet sich angesichts der direkten und indirekten Auswirkungen der Corona-Pandemie in einer finanziellen Krisensituation. Gewerbesteuerstundungen und -herabsetzungen, direkte und indirekte Einzahlungs- und Ertragsausfälle sowie gleichzeitig steigende Aufwendungen und Auszahlungen führen dazu, dass der in den Folgejahren geplante Haushaltsausgleich ohne weitere Hilfen nicht erreicht werden kann.

Die finanziellen Auswirkungen der am 25.06.2020 vom Rat der Stadt Marl beschlossenen Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Radentscheid Mar!“ werden z.Z. konkretisiert und sind in den vorliegenden Eckdaten 2022 im Wesentlichen als Pauschalansätze enthalten, da eine Finanzierung über Fördermittel bisher nur für zwei Einzelprojekte sichergestellt ist.

## 2. Veränderungen im Ergebnisplan 2022

Nach Auswertung der Mittelanmeldungen und unter Berücksichtigung der bislang bekannten Änderungsbedarfe wird für 2022 von folgenden Eckdaten ausgegangen (siehe Anlage 1 - Eckdaten Ergebnisplan 2022):

<b>Gesamterträge 2022</b>	<b>332.265.619 EUR</b>
<b>Gesamtaufwendungen 2022</b>	<b>335.623.548 EUR</b>

---

**Vorläufiges Jahresergebnis 2022** **- 3.357.929 EUR**

Die Gesamtaufwendungen steigen um rund 16.779 TEUR gegenüber der bisherigen Planung für 2022. Die Gesamterträge erhöhen sich um rund +13.291 TEUR.

Nachfolgend werden die Veränderungen gegenüber der bisherigen Ergebnisplanung dargestellt und erläutert:

<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b> (Kontengruppe 40)	bisher geplant = 107.339.785 EUR Veränderung = + 7.200.809 EUR
--	---

---

Aufgrund der aktuellen Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer (Stundungen und Herabsetzungen) wird der Planansatz auf 38.554 TEUR erhöht (rd. + 6.554 TEUR). Des Weiteren werden die Anteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie der Kompensationsleistung des Landes für Verluste aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs entsprechend der Orientierungsdaten 2022 - 2025 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17.08.2021 angepasst.

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> (Kontengruppe 41)	bisher geplant = 111.960.642 EUR Veränderung = - 999.782 EUR
--	---

---

Zu Mindererträgen kommt es voraussichtlich bei den Schlüsselzuweisungen (rd. – 4.489 TEUR).

Gleichzeitig ist mit Mehrerträgen für laufende Zwecke (rd. + 3.171 TEUR) sowie für die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (rd. + 319 TEUR) zu rechnen.

Den genannten Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber.

<b>Sonstige Transfererträge</b> (Kontengruppe 42)	bisher geplant = 2.273.400 EUR Veränderung = + 240.890 EUR
--	---

---

Es kommt voraussichtlich zu Mehrerträgen bei den Leistungen von Sozialleistungsträgern und anderen Ersatzleistungen.

<b>Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</b> (Kontengruppe 43)	bisher geplant = 16.743.813 EUR Veränderung = + 8.312 EUR
---	--

---

Im Vergleich zur mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b> (Kontengruppe 44 ohne 448)	bisher geplant = 3.615.106 EUR Veränderung = - 79.410 EUR
---	--

---

Es kommt im Wesentlichen zu Mindererträgen bei Mieten und Pachten (rd. - 57 TEUR) und bei den Standgeldern für Märkte (rd. - 20 TEUR).

<b>Kostenerstattungen und -umlagen</b> (Kontenart 448)	bisher geplant = 17.921.758 EUR Veränderung = + 10.046.673 EUR
---	---

---

Die Erstattungen des Kreises Recklinghausen für Sozialtransferaufwendungen und die Personalkostenerstattung vom Jobcenter fallen voraussichtlich rd. + 8.600 TEUR und + 1.106 TEUR höher aus als geplant. Eine Aufwandsbeteiligung zur Herrichtung einer Spielstätte für den Baseballverein Sly Dogs in Höhe von rd. + 300 TEUR (Wiederholungsveranschlagung) erhöht den Ertrag zusätzlich.

<b>Sonstige ordentliche Erträge</b> (Kontengruppe 45)	bisher geplant = 4.877.366 EUR Veränderung = - 400 EUR
--	---

---

Im Vergleich zur mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

<b>Personal- und Versorgungsaufwendungen</b> (Kontengruppe 50/51)	bisher geplant = 76.598.914 EUR Veränderung = + 1.815.905 EUR
--	--

---

Mehraufwendungen ergeben sich aufgrund von Stellenmehrungen und Tarif- und Besoldungssteigerungen.

<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> (Kontengruppe 52)	bisher geplant = 63.912.863 EUR Veränderung = + 6.076.877 EUR
---	--

---

Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen kommt es im Wesentlichen zu Mehraufwendungen für die Instandhaltung des unbeweglichen Vermögens (rd. + 4.765 TEUR). Diese Mehraufwendungen beinhalten Wiederholungsveranschlagungen wegen zeitlicher Verzögerung von Sanierungsprojekten (rd. 2.420 TEUR), Neuveranschlagung von Sanierungsprojekten (rd. 900 TEUR) sowie erwartete Preissteigerungen (rd. 416 TEUR).

Des Weiteren kommt es in 2021 im Wesentlichen zu Mehraufwendungen im Produktbereich der Jugendarbeit (rd. + 400 TEUR), bei den Betriebskosten für bebaute Grundstücke (rd. + 343 TEUR) sowie für die Unterhaltung von Hard- und Softwarevermögen (rd. + 220 TEUR).

<b>Bilanzielle Abschreibungen</b> (Kontengruppe 57)	bisher geplant = 13.680.050 EUR Veränderung = - 817.850 EUR
--	--

---

Die Minderaufwendungen ergeben sich aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei Investitionsmaßnahmen.

<b>Transferaufwendungen</b> (Kontengruppe 53)	bisher geplant = 143.319.497 EUR Veränderung = + 8.585.447 EUR
--	---

Die erwarteten Veränderungen sind in der Anlage 1 zu dieser Berichtsvorlage dargestellt..

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> (Kontengruppe 54)	bisher geplant = 15.641.056 EUR Veränderung = + 1.118.969 EUR
---	--

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen Mehraufwendungen für verschiedene Geschäftsausgaben (rd. + 623 TEUR, z.B. Umsetzung Integrationskonzept, Bankgebühren, Bauleitplanung, Straßenplanungen, Gutachterkosten), für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (rd. + 258 TEUR, z.B. Mieten für bewegliches und unbewegliches Vermögen) sowie für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen (rd. + 103 TEUR).

### **3. Veränderungen im Finanzplan 2022**

Nach Auswertung der Mittelanmeldungen und unter Berücksichtigung der bislang bekannten Änderungsbedarfe kann für 2022 von folgenden Eckdaten ausgegangen werden (siehe Anlage 2 „Eckdaten Finanzplan 2022“):

<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2022</b>	<b>264.634.304 EUR</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2022</b>	<b>301.086.060 EUR</b>

**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** - 36.451.756 EUR

Soweit Erträge und Aufwendungen auch zahlungswirksam werden, gelten die unter Punkt 2 gemachten Erläuterungen sinngemäß auch für die im Finanzplan dargestellten (konsumtiven) Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2022</b>	<b>27.471.599 EUR</b>
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2022</b>	<b>84.835.339 EUR</b>

**Saldo aus Investitionstätigkeit** - 57.363.740 EUR

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen gegenüber der Finanzplanung dargestellt und erläutert:

#### **Zuwendungen für**

<b>Investitionsmaßnahmen</b> (Kontenart 681)	bisher geplant = 20.604.164 EUR Veränderung = + 4.107.655 EUR
---	--

In diesem Bereich kommt es zu wesentlichen Mehreinzahlungen für Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung (rd. 1.955 TEUR, Wiederholungsveranschlagung) und für die Rathaussanierung (rd. 1.613 TEUR).

<b>Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen</b>	bisher geplant = 940.270 EUR
---	------------------------------

(Kontenart 682, 683)

Veränderung = + 1.050.000 EUR

Die Vermarktung des Grundstückes Baugebiet „Jahnstadion“ erfolgt voraussichtlich 2022 (rd. + 1.700 TEUR). Die Vermarktung der Grundstücke im Baugebiet „Breewiese“ verschiebt sich auf spätere Jahre (rd. - 650 TEUR).

**Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten**

(Kontenart 688)

bisher geplant = 60.310 EUR

Veränderung = + 300.000 EUR

Es handelt sich um Mehreinzahlungen für die vertraglich zugesagte Beteiligung an der Herichtung einer Spielstätte für den Baseballverein Sly Dogs (rd. 300 TEUR, Wiederholungsveranschlagung).

**Sonstige Investitionseinzahlungen**

(Kontenart 688)

bisher geplant = 0 EUR

Veränderung = + 409.200 EUR

Es handelt sich um Mehreinzahlungen für die Tilgung des an die Stadtwerke Marl GmbH ausgereichten Darlehens.

**Auszahlungen für Baumaßnahmen**

(Kontenart 785)

bisher geplant = 62.581.490 EUR

Veränderung = + 10.628.744 EUR

Die Mehrauszahlungen begründen sich im Wesentlichen durch Neuansätze, Wiederholungsveranschlagungen und zeitliche Verschiebungen für folgende Maßnahmen:

<b>Maßnahme</b>	<b>TEUR</b>
Neubau Goetheschule (tlw. Wiederholung)	8.000
Umgestaltung Creiler Platz (tlw. Wiederholung)	2.300
Erschließung Baugebiet "Hallenbad/Kampstraße" (tlw. Wiederholung)	1.800
Bau eines Kreisverkehrs an der Halterner Str. / Schulstr. / Bahnhofstr.	1.750
Modellprojekt Klimaanpassung und Modernisierung - Volkspark (neu)	1.214
Overbergschule - Neubau Turnhalle und OGS	1.000
Gute Schule 2020 - Bonifatiuschule / Neubau Turnhalle (tlw. Wiederholung)	1.000
GIL - Erweiterungsbau G9	1.000
Kath. Hauptschule Merkelheider Weg - Sanierung Schulhof (FW)	600
Ortskernumfahrung Hüls	-5.000
Röttgershof - Grundsanie rung	-3.100
<b>Summe:</b>	<b>10.564</b>

**Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

(Kontenart 783)

bisher geplant = 5.988.546 EUR

Veränderung = + 1.431.089 EUR

Es kommt im Wesentlichen durch die Beschaffung verschiedener Hard- und Softwareprodukte zu Mehrauszahlungen.

**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 2022**

**74.963.000 EUR**

**Saldo aus Finanzierungstätigkeit****+ 51.062.990 EUR**

Die Finanzierung von Investitionen erfolgt in 2022 neben den Zuwendungen und Investitions-  
pauschalen durch die Aufnahme von Krediten. Der bisherige Saldo aus Finanzierungstätig-  
keit betrug 89.869.990 EUR. Die Veränderung gegenüber der bisherigen Finanzplanung be-  
steht einerseits in einem geringeren Liquiditätskreditbedarf (rd. - 45.000 TEUR) sowie in ei-  
nem erhöhten Investitionskreditbedarf (rd. + 6.193 TEUR).

**Einzahlungen aus der Aufnahme von  
Neukrediten für Investitionen**  
(Kontenart 692)

bisher geplant = 51.170.000 EUR  
Veränderung = + 6.193.000 EUR

Folgende Investitionen sind aus einer Kreditaufnahme zu finanzieren:

Investitionen im unrentierlichen Bereich	50.813 TEUR
- <i>Sanierung des Rathauses:</i>	
- <i>1. – 3. Bauabschnitt., 20.720 TEUR</i>	
- <i>IT-Infrastruktur einschließlich Fernsprechanlagen, 500 TEUR</i>	
- <i>Neubau Goetheschule, 12.000 TEUR</i>	
- <i>diverse Straßenbaumaßnahmen, 8.760 TEUR</i>	
- <i>Kapitaleinlage gate.ruhr GmbH, 4.044 TEUR</i>	
- <i>Digitalpakt Schule, 2.450 TEUR</i>	
- <i>Marschall 66, 1.363 TEUR</i>	
- <i>u.a.</i>	
Investitionen im rentierlichen Bereich des Rettungsdienstes	137 TEUR
- <i>Ausstattung, Maschinen, Geräte, 114 TEUR</i>	
- <i>Beschaffung von Hard- und Software, 23 TEUR</i>	
Investitionen im rentierlichen Bereich des Bestattungswesens	220 TEUR
- <i>Beschaffungen und Herrichtungsarbeiten für Trauerhallen und Bestattungen in Grabkammern, 220 TEUR</i>	

Die Eckdaten zum Ergebnis- und Finanzplan 2022 lassen abschließend erkennen, dass sich ein Jahresfehlbetrag von 3.358 TEUR ergibt, der nach den derzeitigen gesetzlichen Vorgaben (§ 75 Abs. 2 GO NRW) zu einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage führt.

Bis zur Einbringung des Haushaltsentwurfes 2022 am 28.10.2021 werden innerhalb der Verwaltung noch weitere umfangreiche Änderungen der bisherigen Planansätze zu erarbeiten sein, um einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können.

#### **4. Steuerhebesätze**

Mit Beschluss vom 13.12.2012 wurden vom Rat der Stadt Marl die Hebesätze für die Realsteuern festgesetzt. Zum 01.01.2016 erhöhte sich der Hebesatz für die Grundsteuer B als letzter Schritt der damals beschlossenen Anpassung.

Für 2022 wird derzeit mit den gleichen Hebesätzen wie 2021 gerechnet:

	2021 in v. H.	2022 in v. H.
Grundsteuer A	285	285
Grundsteuer B	790	790
Gewerbsteuer	530	530